

Franz Große-Sundrup sagt seit 50 Jahren „Treu Kolping“

Jubilarehrungen und Neuaufnahmen während des Kolpinggedenktages

-weiß-Steinbeck. „1933 wurde zum Anlass des 120. Geburtstags unseres Verbandsgründers Adolf Kolping der erste Kolpinggedenktag in München gefeiert. Er wurde von den Nationalsozialisten mit gewalttätigen Übergriffen und dem Verbot der politischen Polizei beendet. Papst Johannes Paul II. erklärte den 4. Dezember zum Festtag für den Seligen Adolf Kolping. Diesen Tag feiern wir heute in einem würdigen Rahmen mit“, so

Ludwig Overmeier, Vorsitzender der Steinbecker Kolpingsfamilie.

Deren Mitglieder feierten gestern mit dem Besuch des Gottesdienstes und einer anschließenden besinnlichen Stunde im Gasthaus Trame den Kolpinggedenktag. „Mit drei Neuaufnahmen und einigen Jubilaren hat die Steinbecker Kolpingsfamilie Zukunft“, befand Overmeier. Josefa Siegbert sowie Bärbel und Rainer Vorberg sind der Kolpingsfamilie neu beigetre-

ten. Dann wurden die Jubilare geehrt. Franz Große-Sundrup ist seit 50 Jahren Mitglied, August Börjes seit 40 Jahren. Auf 25-jährige Mitgliedschaft blickte Robert Brockmüller zurück. Overmeier dankte zudem Mitglied Gustav Grove mit einem Präsent für die Bereitstellung der Schrottsammelstelle auf dem Hof Grove am Waldfreibad.

Da ab diesem Jahr alle Vereine und Verbände verpflichtet seien, ihr Geschäftsjahr vom 1. Januar

bis 31. Dezember genau zu führen, könne man noch keinen Kassenbericht vorlegen, sagte Overmeier. Der Vorstand schlug den 20. März 2004 als Termin für die Jahreshauptversammlung vor. Nach der Abendmesse sollen nach einem kleinen Imbiss Vorstandswahlen und Jahresberichte sein. Das beschlossen die Mitglieder einstimmig.

Als Festredner war der Bundestagsabgeordnete und Sozialexperte der CDU, Karl-Josef Laumann aus Riesenbeck, gekommen. Laumann referierte über Aktuelles aus der Bundespolitik und speziell zu den anstehenden Reformplänen.

Zudem wurde das Programm für 2004 bekannt gegeben. Es beginnt mit einem Familienwochenende in der Zeit vom 9 bis 11. Januar in Olpe mit Präses Pastor Hartwig Thyl unter dem Thema „Das Jahr der Bibel geht weiter“. Das Seniorenwochenende vom 12. bis 16. Januar in Olpe ist bereits belegt. Zur Radtour geht es von Sonntag, 29. Mai, bis Donnerstag, 3. Juni, nach Rügen. Ziel der Herbsttour vom 19. bis 23. September wird das Kolpingsfamilien-Hotel in Immenreuth sein. Dabei stehen Abstecher nach Bayreuth, in die Fränkische Schweiz, zu tschechischen Bädern sowie eine Fichtelgebirgs-Rundfahrt auf dem Programm.



Die Jubilare der Steinbecker Kolpingsfamilie – (vorne, v.l.) August und Gertrud Börjes, Franz und Hedwig Große-Sundrup sowie Robert Brockmüller – wurden geehrt. Mit ihnen freuten sich (hinten, v.l.) Beate Stecker-Schürmann, stellvertretende Vorsitzende, Präses Pastor Hartwig Thyl, Vorsitzender Ludwig Overmeier und Festredner Karl-Josef Laumann.

Foto: Heinrich Weßling